

◆ Fußball

Dritter Platz für die „Blauen“



Mannheim-Rheinau (hasi) – Die Fußballer des TSV Viernheim haben die ersten 56 Punkte in der Qualifikation zum Endturnier des elften Hallenmasters in der Tasche. Beim Qualifikationsturnier des SC Rot-Weiß Rheinau landeten die „Blauen“ auf Platz drei.

Nach einem schwachen Start verlor der TSV kein Spiel mehr, musste sich nur im Halbfinale dem späteren Turniersieger Arminia Ludwigshafen geschlagen geben. Die Rheinland-Pfälzer haben sich damit direkt für das Endturnier am 21. und 23. Januar in der Waldsporthalle qualifiziert. Zweiter wurde der FV Brühl, der sich erst in der Verlängerung des Finales geschlagen gab.

.....

Zum Auftakt eine 0:4-Pleite

Für die Mannen des Trainergespanns Neidig/Usler begann der Turniertag mit einer 0:4-Klatsche gegen den ASV Feudenheim. Erheblich besser lief es in der zweiten Partie gegen Enosis Mannheim. Weidmann und Schader mit je zwei Treffern waren die Garanten für den 4:0-Erfolg. Auch das dritte Vorrundenspiel war eine klare Sache. Ott, Weidmann und Rummel trafen beim 3:0-Sieg gegen Phönix Mannheim.

Überraschend schied der SV Waldhof, Titelverteidiger beim Hallenmasters, nach der Vorrunde aus. Ein Sieg aus drei Spielen reichte nicht zum Weiterkommen.

Als Gruppenzweiter traf der TSV im Viertelfinale auf Türkspor Mannheim, das in seiner Gruppe am besten abschnitt. Das 0:1 glich Ott aus, ehe Amend und Gärtner alles klar machten zum 3:1-Endstand. Mit Arminia Ludwigshafen erwartete die „Blauen“ im Halbfinale die stärkste Mannschaft des Turniers. Souverän spulte die Truppe des Exprofis Stefan Malz (1. FC Kaiserslautern) ihr Programm ab, führte schnell mit 3:0. Doch die Viernheimer steckten nicht auf, verkürzten durch Schader und Gärtner auf 2:3. Ludwigshafen ließ sich den Finaleinzug aber nicht mehr nehmen, machte durch zwei weitere Tore alles klar.

Das kleine Finale brachte erneut die Vorrundenpaarung ASV Feudenheim gegen TSV Viernheim. Anders als am Vormittag konnten sich die „Blauen“ diesmal besser präsentieren und gewannen mit 2:4. Der ASV hatte zweimal die Führung von Ott ausgeglichen, ehe die Ex-Feudenheimer Spieler Weidmann und Amend den 4:2-Erfolg sicherstellten.

.....

Zweites Turnier am Donnerstag in Rheinau

Zu den 50 Punkten für Platz drei werden auch die sechs Punkte aus der Vorrunde gezählt, so dass der TSV derzeit 56 Zähler auf seinem Konto hat. Die nächste Möglichkeit, den Punktestand zu erhöhen, haben die Kicker am kommenden Donnerstag, 6. Januar, wenn in Rheinau das zweite Qualifikationsturnier über die Bühne geht.

In Rheinau wurden folgende Spieler eingesetzt: Weckbach, Zimmermann; Amend, Basler, Besic, Dutt, Gärtner, Kümmel, Ott, Rummel, Schader, Weidmann.